

Lippenherpes (Herpes labialis)



Lippenherpes (Herpes labialis) ist eine hoch ansteckende, durch Viren hervorgerufene Infektion der Haut an Ober- und oder Unterlippe.

Lippenherpes wird in der Regel durch Viren vom Typ **Herpes-simplex 1 (HSV1)** ausgelöst. Es gibt neben HSV1 auch noch Herpes-simplex 2 Viren (HSV2), die vorrangig Genitalherpes auslösen.

Die Viren verbleiben nach einer Infektion lebenslang im Körper. Sie können unter bestimmten Umständen **immer wieder aktiv werden (Reaktivierung)**.

Die meisten Menschen sind Träger **dieses Virus-typs**, oft ohne es zu wissen und ohne dass sich Symptome zeigen.

Eine **Impfung** gegen Lippenherpes gibt es bislang nicht.

Antibiotika helfen nicht gegen Lippenherpes, da diese gegen Viren wirkungslos sind.

Abbildung: Herpes simplex Infektion auf den Lippen



Lippenherpes (Herpes labialis)



Die Erkrankung im Einzelnen:

Erkrankung	Lippenherpes (Herpes labialis)
Erreger	Herpes-simplex-Virus Typ 1 (HSV-1) – vor allem verantwortlich für Lippenherpes (Herpes labialis), kann aber in seltenen Fällen auch Genitalherpes (Herpes genitalis) auslösen
Infektionsweg	<ul style="list-style-type: none">• Von Mensch zu Mensch• oft Schmierinfektion (z. B. beim Küssen oder gemeinsamen Benutzen von Geschirr), auch Tröpfcheninfektion (Niesen, Husten) Die Flüssigkeit in den Bläschen ist infektiös
Inkubationszeit	Nach der Erstinfektion 2–12 Tage Die Viren können nach der Infektion lebenslang in bestimmten Nervenknotten (Ganglien) verbleiben , ohne aktiv zu werden. Die Viren können sich erneut vermehren und die Erkrankung auslösen, wenn das Immunsystem geschwächt ist, etwa durch: <ul style="list-style-type: none">• eine Erkrankung• Stress/emotionale Belastung• Fieber• immunsupprimierende Medikamente• UV-Strahlung auf der betroffenen Hautstelle (Sonnenexposition, z. B. im Urlaub)• hormonelle Schwankungen wie bei der Menstruation Auch kleine Verletzungen und Risse an den Lippen können einen Ausbruch begünstigen
Häufigste Symptome	Schmerzhafte Bläschen an Ober- oder Unterlippe. Diese können sich ausbreiten in Mundhöhle und Richtung Nase. Meist treten die durch HSV1 ausgelösten Bläschen im Bereich der Lippen auf. Andere Lokalisationen sowie schwerwiegendere Komplikationen sind aber auch möglich. Beim ersten Auftreten – häufig im Kleinkindalter – können die Beschwerden heftiger ausfallen <ul style="list-style-type: none">• Außerdem sind möglich:• Fieber• Kopfschmerzen• allgemeine Erschöpfung• Muskelschmerzen

Diagnose	<ul style="list-style-type: none">• Lippenherpes ist anhand der typischen Symptome gut zu erkennen (Blickdiagnose)• Ein Abstrich von der betroffenen Hautregion kann mittels PCR auf Virus-DNA untersucht werden• Eine Blutprobe kann auf das Vorliegen von Antikörpern gegen HSV untersucht werden (i. d. R. nur bei Komplikationen)
Verlauf	<ul style="list-style-type: none">• Häufig beginnt es mit Kribbeln/Jucken der Lippe• Einige Stunden später bilden sich Bläschen an Ober- und/oder Unterlippe• Bei der Abheilung können sich Krusten bilden. Diese können leicht einreißen und bluten• Es dauert etwa 1 bis 2 Wochen, bis der Lippenherpes wieder verschwunden ist <p>Lippenherpes heilt meist folgenlos wieder aus</p> <p>Beim ersten Auftreten sind auch möglich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fieber• Schwäche• Geschwollene Lymphknoten im Nacken• Entzündung der Mundschleimhaut (Mundfäule, Stomatitis aphthosa)
Mögliche Komplikationen	<ul style="list-style-type: none">• Entzündung der Augen-Hornhaut (Herpes corneae, Herpes-simplex-Keratitis)• Folge können Vernarbungen der Hornhaut sein und damit verbunden, irreversible Sehstörungen• Infektionen an anderen Hautpartien als den Lippen• Mundfäule (Stomatitis aphthosa)• Bei Menschen mit Hauterkrankungen oder einem geschwächten Immunsystem können die Bläschen größere Hautareale besiedeln (z. B. bei einem Ekzema herpeticatum)• Besonders dann möglich: Superinfektionen der Haut• Bei einem stark geschwächten Immunsystem sind schwere Komplikationen wie Gehirnentzündung (Enzephalitis) möglich <p>Neugeborene bis zur achten Lebenswoche sind besonders gefährdet, einen schweren Verlauf zu erleiden mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sehstörungen bis zur Erblindung• Gehirnentzündung (Enzephalitis)• systemische Infektion mit Multiorganversagen

Therapie	<p>Eine Virenbeseitigung ist nicht möglich (Viren verbleiben im Körper); normaler Lippenherpes heilt i. d. R. von allein ab.</p> <p>Therapie zielt auf Linderung der Symptome und zur Verkürzung der akuten Beschwerden durch u. a.:</p> <p>Virushemmende Salben, Cremes, Pflaster oder Gele bzw. Tabletten (systemische Wirkung), auch zur Vorbeugung akuter/häufiger Ausbrüche (besonders bei immungeschwächten Personen)</p>
Prophylaxe/ Prävention	<p>Betroffene sollten:</p> <ul style="list-style-type: none">• niemanden küssen,• keine Handtücher, Geschirr, Besteck teilen• Hände waschen, speziell nach Griff ins Gesicht• Sport mit Körperkontakt vermeiden• keinen Oralsex praktizieren• Eine Impfung gegen Lippenherpes gibt es nicht.

Wie häufig tritt Lippenherpes erneut bei Betroffenen auf?

Bei manchen Menschen tritt **immer wieder Lippenherpes** auf. 1- bis 2-mal im Jahr sind die Regel. Bei einigen Betroffenen kann es aber auch zu mehr als fünf Ausbrüchen pro Jahr kommen. Die Beschwerden werden langfristig oft schwächer.

Zusammenhang Lippenherpes und Genitalherpes

Herpes-simplex-Viren können **Lippenherpes und in seltenen Fällen auch Genitalherpes (Herpes genitalis)** verursachen. Lippenherpes wird in der Regel durch Viren vom Typ HSV-1 übertragen, Genitalherpes meist durch Viren vom Typ HSV-2.

Es ist jedoch auch möglich, dass Viren vom Typ HSV-1 einen Genitalherpes auslösen. Das Virus kann beim Oralsex übertragen werden, wenn eine infizierte Person den Genitalbereich einer anderen Person mit dem Mund berührt.

Das ist ein Lernzettel der MFA-Azubiwelt

Weitere Informationen:

<https://www.draco.de/mfa-azubiwelt/>

<https://www.draco.de/mfa-azubiwelt/infektionsquellen-und-infektionswege/>

<https://www.draco.de/pruritus/>